

Zeitschrift: Mycologia Helvetica
Herausgeber: Swiss Mycological Society
Band: 1 (1983-1986)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IX CONGRESSUS
MYCOLOGICUS EUROPAEUS
15 - 21 August 1985
IN OSLO

The provisional programme for the Congress in Oslo is as follows:

Thursday 15 August	Arrival in Oslo
17.00-20.00	Registration at the University of Oslo, Blindern, in Kristine Bonnevie's hus (Biology Building)
Friday 16 August	Kristine Bonnevie's hus
08.00-10.00	Registration
10.00	Opening ceremony
	Meeting of the Standing Committee
11.00-16.00	Lecture sessions and posters
19.00-23.00	Get-together party
Saturday 17 August	Kristine Bonnevie's hus
10.00-15.00	Lecture sessions and posters
afternoon/evening	Sightseeing tours and culture programmes
Sunday 18 August	Whole day congress excursion to Fredrikstad
evening	Laboratory work in Kristine Bonnevie's hus
Monday 19 August	Kristine Bonnevie's hus
10.00-15.00	Lecture sessions and posters
	Laboratory work
17.00-18.00	Reception in Oslo City Hall
Tuesday 20 August	Whole day congress excursion in the vicinity of Oslo
afternoon/evening	Laboratory work in Kristine Bonnevie's hus
Wednesday 21 August	Kristine Bonnevie's hus
10.00	Closing session
	Meeting of the Standing Committee
13.00-16.00	Departure by train for post-congress forays

Pre-congress forays will take place from 11 - 15 August, and there will be post-congress forays from 21 - 25 August.

For further information write to the Secretary of the Congress

Mrs Anna-Elise Torkelsen
Botanical Garden and Museum
Trondheimsvn. 23B
N-Oslo 5
Norway

MYCOLOGIA HELVETICA — Hinweise für Autoren

Die Beiträge sollen im Doppel an den Hauptredaktor, H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, CH 8630 Rüti, gesandt werden. Alle Einsendungen werden bestätigt und einem oder zwei Fachleuten zur Prüfung unterbreitet. Die Annahme des Artikels mag von gewissen Änderungen abhängen, die das Redaktionsteam vorschlägt. Beiträge, die den allgemeinen Anweisungen nicht entsprechen, werden abgelehnt.

Manuskripte dürfen nicht gleichzeitig anderswo eingereicht werden.

Sprachen: Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache verfasst werden.

Rahmen der Zeitschrift:

Beiträge sollen einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden können:

Originalbeiträge über Themen in Ökologie, Experimentelle Mykologie, Genetik, Medizinische Mykologie und Pilzgifte, Teil- und Gesamtmonographien, Morphologie, Cytologie, Plektologie, Klassische und numerische Taxonomie, Systematik, Nomenklatur. Beiträge über höhere Pilze sind besonders erwünscht, solche über gewerbsmässige Pilzzucht werden nicht angenommen. Kurzbeiträge, die den Rahmen von zwei Druckseiten nicht übersteigen, dienen der raschen Veröffentlichung wichtiger Resultate.

Buchbesprechungen.

Zusammenfassende Berichte über die Forschungsergebnisse der letzten Jahre in einem bestimmten Gebiet.

Kalender mykologischer Tagungen und Kongresse.

Einzelbeschreibungen neuer oder kritischer Arten mit oder ohne Farbtafel. Priorität wird den höheren Basidiomyceten und den höheren Ascomyceten eingeräumt.

Zusammenfassungen werden benötigt in Englisch und in einer weiteren der zugelassenen Sprachen. Das Redaktorenteam ist bereit, Übersetzungshilfe zu gewähren. Die Zusammenfassungen sollen nicht mehr als 500 Wörter umfassen; sie werden für sämtliche Beiträge benötigt, die länger als drei Seiten sind. Jede Zusammenfassung soll in einem informativen Stil geschrieben werden, so dass sie ohne weitere Überarbeitung von einem Dokumentations-Service verwendet werden kann. Man erwähne die hauptsächlichen Einzelheiten der Arbeitsmethode und/oder der Forschungsergebnisse und vermeide Verallgemeinerungen und nichtssagende Ausdrücke wie «...werden gemeldet», «...wurde untersucht», «...wurden durchgeführt».

Die Namen der Taxa aller Kategorien sowie die Autorenzitate müssen den Vorschriften der neuesten Ausgabe des Internationalen Codes der Botanischen Nomenklatur entsprechen. In Titeln oder Zusammenfassungen sollen die Autoren nicht zitiert werden.

Ausarbeitung der Manuskripte: Sämtliche Manuskripte einschliesslich Illustrationen und Legenden müssen *druckfertig* für einen Offsetdruck eingereicht werden. Sowohl Text als auch Illustrationen müssen in ein Rechteck von 148×220 mm passen, wenn mit einer 12-pitch-Schreibmaschine geschrieben wird («Elite»-Schrift; 12 Buchstaben nehmen eine Breite von 25,4 mm ein). Wird die etwas grössere «Pica»-Schrift verwendet (10-pitch; hier nehmen 10 Buchstaben eine Breite von 25,4 mm ein), muss ein Rechteck von 177×263 mm beschrieben werden.

Der ganze Text einschliesslich Fussnoten, Literaturangaben, Legenden usw. soll mit einem mittleren (1½) Zeilenabstand und nur einseitig auf A4-Blätter geschrieben werden. Zum Schreiben dürfen nur Carbon-Farbbänder verwendet werden.

Auf der ersten Seite des Manuskriptes lasse man oben einen fünf Zeilen breiten freien Raum. Darunter folgt — axialsymmetrisch angeordnet — der Titel in Grossbuchstaben. Für Name und Adresse des Autors (der Autoren) soll die gewöhnliche Schrift mit Gross- und Kleinbuchstaben verwendet werden; auch sie sollen indessen symmetrisch angeordnet sein. (Man halte sich an die Beispiele in der vorliegenden Nummer der *Mycologia Helvetica*.)

Abbildungen und Tabellen benötigen Legenden. Man stelle deshalb die Illustrationen und Legenden so zusammen, dass sie in die oben angegebenen Rechtecke hineinpassen. Die Legenden müssen erklärend sein und sollen nicht einfach auf den Text hinweisen. Man hebe nichts hervor durch Unterstreichen ausser einfachem Unterstreichen lateinischer Namen, wenn keine *Italique* (Schrägschrift) zur Verfügung steht. Fussnoten sollten vermieden werden.

Um den Autoren nicht zusätzliche Arbeit zu verursachen, bleibt es ihnen freigestellt, zunächst ein gewöhnlich geschriebenes Manuskript einzureichen. Nachdem ihnen die Redaktion eventuelle Abänderungsvorschläge mitgeteilt hat, die sich nach der Überprüfung durch die begutachtenden Fachleute ergeben haben, kann die Arbeit auch erst dann druckfertig für einen Offsetdruck geschrieben werden.

Als *Illustrationen* können mit Tusche ausgeführte Strichzeichnungen oder Schwarzweissfotografien auf Hochglanzpapier verwendet werden. Als farbige Abbildungen eignen sich sowohl Farbfotografien (*Dias*) als auch gemalte Bilder. Die Annahme von farbigen Abbildungen hängt von den finanziellen Möglichkeiten ab. Für mikroskopische Einzelheiten ist ein Massstab erforderlich, wünschenswert ist er aber auch für andere Illustrationen. Sämtliche Abbildungen müssen einzeln nummeriert sein. Fotos und Zeichnungen sind zu trennen; sie sollen nicht zusammen zu einer Tafel angeordnet werden.

Literaturangaben sollen in alphabetischer (und nicht numerischer) Ordnung als Liste am Schluss der Publikation erscheinen. Volle Namen, Titel sowie erste und letzte Seitenangaben sind nötig, wie z.B. «Watling, R., G. A. Kile and N. M. Gregory, 1982: The genus *Armillaria* — nomenclature, typification, the identity of *Armillaria mellea* and species differentiation. *Trans. Brit. Mycol. Soc.* 78: 271—285.»

Seiten- und Redaktionsgebühren: Den Autoren werden keinerlei Druck- oder andere Kosten auferlegt, wenn sie ihre Manuskripte Offset-bereit einreichen und diese keine Farbbeilagen enthalten. Rechnung muss indessen gestellt werden für Texte, die die Redaktion neu schreiben lassen muss. Zusätzliche Beiträge, die von den tatsächlichen Druckkosten für die Farbtafeln abhängen, müssen für farbige Abbildungen verlangt werden. Die Kosten sollen aus Fonds bezahlt werden können, die dem Autor für seine Arbeit zur Verfügung stehen; unter keinen Umständen soll ein Autor die Gebühren aus seiner eigenen Tasche bezahlen müssen. Wenn ein Autor keine Fonds zur Verfügung hat, um die Kosten zu bezahlen, können sie ihm erlassen werden, indem er sich an den Hauptredaktor wendet. Dies wird in keiner Weise Annahme oder Ablehnung des vorliegenden Manuskriptes oder auch zukünftiger Beiträge beeinflussen. Die Annahme eines Manuskriptes hängt nicht von der Bezahlung der Gebühren ab.

Bestellungen für Separata sollen erfolgen, wenn das Manuskript eingereicht wird oder spätestens beim Erhalt der Nachricht, dass der Beitrag für die *Mycologia Helvetica* angenommen worden ist. Jedem Autor stehen 50 Separata kostenlos zu. Wünscht er weitere Exemplare, werden sie ihm zum Selbstkostenpreis abgegeben. (H.G.)

Einladung zur Mitarbeit

Wir laden alle Mykologen im In- und Ausland freundlich ein, uns Beiträge für die **Mycologia Helvetica** zuzustellen.

Call for Papers

We kindly invite all mycologists both in Switzerland and abroad to send in their papers for **Mycologia Helvetica**.

Appel aux collaborateurs

Nous invitons cordialement les mycologues, en Suisse et à l'étranger, à utiliser **Mycologia Helvetica** comme tribune pour leurs communications scientifiques.

Invito alla collaborazione

Noi invitiamo cordialmente tutti i micologi svizzeri e stranieri a inviarci contributi per la **Mycologia Helvetica**.

Contents

CLÉMENÇON, H.: Extended description and coloured illustration of <i>Lycophyllum conocephalum</i>	247
CLÉMENÇON, H.: Siderophilous granules in the basidia of <i>Termitomyces</i> (Agaricales)	267
DONADINI, J.-C.: Studies in Discomycetes IV. The genus <i>Discina</i> (1)	251
MATHEIS, W.: <i>Ascotremella faginea</i> on <i>Picea</i>	229
MOSER, M.: On <i>Cortinarius ionosmus</i> Mos., Nespiak et Schwöbel, <i>C. licinipes</i> Fr. and <i>C. dilutus</i> Fr. (with coloured plate).	215
RÖLLIN, O. and O. MONTHOUX: Two xerophilous Agaricales: <i>Clitocybe glareosa</i> nov. sp. and <i>Clitocybe barbularum</i> , a new species for Switzerland (with coloured plate)	233
Bookreviews	271
IX Congressus Mycologicus Europaeus	274
MYCOLOGIA HELVETICA — Instruction to Authors (in German)	275

Date of Publication: 12th February 1985